

[Islamkritik]

Was ist die Taqiyya?

Die erste Sache, die man über den Islam wissen muss

Bevor man sich mit den anderen des Islams beschäftigt, sollte man wissen, wie es um die Ehrlichkeit des Islams bestellt ist. Sie wird über den Begriff **Taqiyya** deutlich.

Was ist die Taqiyya?

Dabei handelt es sich um das taktische Verhalten eines Moslems, um den Islam zu verbreiten. Es ist eine Form des islamischen Betruges gegenüber dem Ungläubigen.

Taqiyya wird beschönigend „religiöse Verhüllung“ genannt. Es bedeutet aber „muslimische Täuschung der Ungläubigen“.

Die anderen Formen sind

Kitman,

wird oft als synonym für T. verwendet, unterscheidet sich aber geringfügig:

[The terms taqiyya and kitman](#) may be used synonymously, although the former has the more inclusive meaning of “dissimulation” in general, while the latter refers to the “concealment” of one’s convictions by silence or omission.

Tawriya,

[Es handelt sich um einen Terminus](#) der arabischen Literaturtheorie für die Bezeichnung der „nahen“ Bedeutung eines Wortes, in dem eine „erweiterte“ Bedeutung durch den Dichter „versteckt“ wird. Auch für das Verstehen und Übersetzen des Korans ist die Erfassung der

versteckten Bedeutung von großer Wichtigkeit.

Darura

[ist ein Prinzip der islamischen Rechtstheorie](#), das in verschiedenen Zusammenhängen als Rechtfertigung für die Nicht-Einhaltung von islamischen Rechtsnormen verwendet wird. Seine formelhafte Ausprägung hat es in der berühmten arabischen Rechtsregel *ad-ḍarūrāt tubīḥ al-maḥzūrāt* (الضرورات تبيح المحظورات / ‚Zwangslagen machen die verbotenen Dinge erlaubt, Not kennt kein Verbot‘) erhalten, (...)

und Muruna.

(...) *Muruna* bedeutet „Flexibilität“ zu nutzen, um sich beim Feind und seinem Umfeld anzugleichen.(...)

Links:

[Vier arabische Worte, die zu kennen unsere Zivilisation vor der Übernahme durch den Islam retten könnten](#)

(...) Wie das vom Propheten Daniel interpretierte „Menetekel“ gibt es vier arabische Wörter, die zur Unterwerfung der gesamten Welt unter den Islam führen könnten, wenn Nichtmuslime ihre Bedeutung und Folgen nicht kennen. Diese Worte lauten **takiyya**, **tawriya**, **ktiman** und **muruna**.

Jedes dieser Worte beschreibt einen unterschiedlichen Stil der Täuschung, der von Muslime genutzt wird, wenn sie den Islam und ihre Aktivitäten als Muslime diskutieren. (...)

[Knowing Four Arabic Words May Save Our Civilization from Islamic Takeover](#)

(...) Each of these words describes a different style of deception used by Muslims when discussing Islam or their activities as Muslims. (...)

“Jedes dieser Wörter beschreibt einen anderen Täuschungsstil, den Muslime bei der Diskussion über den Islam oder ihrer Aktivitäten als Muslime verwenden.”

[Muruna/gemäßigter Islam: Ultimativer Lug und Trug von leichtgläubigen Ungläubigen. Plan: USA in 6 Jahren zu erobern!](#)

[Four Arabic Words You Must Know: Taqiyya, Tawriya, Kitman and Muruna](#)

Der Soziologe und Islamkritiker Hartmut Krauss zur Taqiyya

Hintergrund-Verlag: [Zur Antriebs- und Legitimationsgrundlage des „Islamischen Staates“ und seiner antizivilisatorischen Schreckensherrschaft](#)

(...) Insgesamt betrachtet entspricht dem islamischen Streben nach universeller Herrschaft ein differenziertes strategisches Vorgehen, das konkrete Kräfteverhältnisse sehr wohl zu berücksichtigen weiß. Seine Grundmaxime lautet: Verpflichtung zum Kampf mit offenem Visier bei eigener Stärke und fremder Schwäche; Unterlassung des offenen Kampfes bei eigener Schwäche und fremder Stärke. Angesichts einer Machtkonstellation, wo die Kräfte der Ungläubigen überwiegen, was beispielsweise für die Situation immigrierter Muslime in einem nichtislamischen Einwanderungsland zutrifft, wird das **Prinzip der Taqiyya** empfohlen, d. h. die islamrechtliche Erlaubnis, bei ungünstigen Kräfteverhältnissen und widrigen Handlungsbedingungen den eigenen Glauben und die aus ihm hervorgehenden Absichten zu verbergen. So heißt es in der Scharia:

„Wenn es möglich ist, ein Ziel nur durch Lügen und nicht durch die Wahrheit zu erreichen, dann ist lügen erlaubt, wenn das Ziel eine erlaubte Handlung ist, und obligatorisch, wenn das Ziel obligatorisch ist (die Welteroberung ist obligatorisch). Aber es ist religiös vorsichtiger, an all diesen Fällen Worte zu

gebrauchen, die einen irreführenden Eindruck erwecken, das heisst, etwas mit seinen Worten zu sagen, das wörtlich wahr ist, so dass man nicht lügt, während der äussere Sinn der Worte den Zuhörer täuscht. Aber sogar wenn man nicht etwas (Wahres) sagt und einfach lügt, verstösst dies in obengenannten Situationen nicht gegen das Gesetz.“ (...)

Weitere Links

[Muslimische Taktik der List - Taqiyya](#)

(...) Im Krieg sind List, Täuschung und Lüge zulässig. Muslime leben aber in einem ständigen Kampf mit den Ungläubigen, entweder im offenen oder im verdeckten. Deshalb sind Lüge, Wort- und Vertragsbruch und Betrug gegenüber Ungläubigen nicht verwerflich, keine Sünde, sondern zulässige bewundernswürdige List eines Muslims im Kampf gegen die Ungläubigen. (...)

Der Prophet des Islam: [Taqiyya: Krieg, Frieden und Täuschung im Islam](#)

(...) taqiyya wird oft beschönigend „religiöse Verhüllung“ genannt, obgleich sie in Tat und Wahrheit einfach „muslimische Täuschung der Ungläubigen“ bedeutet. Laut dem verbindlichen arabischen Text Al-Taqiyya fi Al-Islam ist „Taqiyya von grundsätzlicher Bedeutung im Islam. Fast jede islamische Sekte stimmt mit dieser Taktik überein und praktiziert sie. Wir können sogar so weit gehen und sagen, daß die Anwendung von Taqiyya im Islam ein allgemeiner Trend ist und daß die paar Splittergruppen, welche davon absehen vom Durchschnitt abweichen ... Taqiyya ist in der heutigen Zeit weit verbreitet, speziell in der islamischen Politik.“ (...)

Faktum: [Verse aus den Quellen des Islams - II. - „Wenn ...](#)

Videos

Gefällt mir:

Gefällt mir Lade ...

Teilen:



Gefällt Ihnen unsere Arbeit?

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für
unsere Kaffeekasse!

Spenden

VISA Mastercard American Express SEPA

oder: [Überweisungsdaten.](#)